Norbert Burgmüller's
Musikalischer Nachlass.

CONCERT *(Fis moll)* für das Pianoforte. *Op. 1. mit Orchester*		Pr. 6 Thlr. —
	Dasselbe für das Pianoforte allein	Pr. 2 Thlr. —
SINFONIE № 1. *(C moll)* *Op. 2.* für Orchester		Pr. 7 Thlr. 20 Ngr.
	Dieselbe *in Partitur*	Pr. 5 Thlr. 10 Ngr.
	Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Fried. Hermann*	Pr. 3 Thlr. —
OUVERTURE für Orchester *Op. 5.*		Pr. 3 Thlr. 20 Ngr.
	Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Aug. Horn*	Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.
	Dieselbe *in Partitur*	Pr. 2 Thlr. —
SINFONIE № 2. *(D in 3 Sätzen)* *Op. 11.* für Orchester		Pr. 6 Thlr.
	Dieselbe für das Pianoforte zu 4 Händen *von Aug. Horn*	Pr. 3 Thlr.
	Dieselbe *in Partitur*	Pr. 4 Thlr. 15 Ngr.
5 LIEDER für eine Singstimme mit Pianoforte *Op. 12.*		Pr. — 20 Ngr.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

2775. 2776. 2777 2781.
2782. 2783 2803. 2804. 2858.

FÜNF LIEDER

für eine Singstimme

mit

Begleitung des Pianoforte

von

Norb. Burgmüller.

OP. 12.

Nº 5 der nachgelassenen Werke.

LEIPZIG, FR. KISTNER.

Pr. 20 Ngr.

2856.

Nähe des Geliebten.

Norbert Burgmüller Op.12.

Andante.

Singstimme.

V. 1. Ich den - ke dein_, wenn mir der Son - ne Schimmer vom
V. 2. Ich se - he dich_, wenn auf dem fer - nen We - ge der
V. 3. Ich hö - re dich_, wenn dort mit dum-pfem Rauschen die
V. 4. Ich bin bei dir_, du seist auch noch so fer - ne, du

Andante.

Pianoforte.

p

cre - - scen - - do f

1. Mee - - re strahlt; ich den - ke dein, wenn sich des Mon des
2. Staub sich hebt; in tie - fer Nacht, wenn auf dem schma-len
3. Wel - - le steigt; im stil - len Hain, da geh ich oft zu
4. bist ——— mir nah! die Son - ne sinkt, bald leuchten mir die

p

1. Flimmern in Quel - len malt. Ich den - ke dein.
2. Stege der Wand-rer bebt. Ich se he dich.
3. lauschen, wenn Al - les schweigt. Ich hö - re dich.
4. Sterne. O wärst du da. O wärst du da.

(Göthe.)

pp

Schluss.

Stich und Druck von Fr. Kistner in Leipzig.

„Wie der Tag mir schleichet."

Largo.

Singstimme.

Pianoforte.

p

Wie der Tag mir schleichet oh - ne dich voll - bracht, die Natur er- blas - set, rings um mich wirds Nacht! oh-ne dich hüllt

pp

Al - les sich in Trau - - er ein, und zur

ö - den Wü - ste wird der schön - - ste Hain.

rit.

rit.

ritar - dan - - do

un poco più mosso

Kommt der A - bend endlich oh - ne dich her - an, lauf ich bang und su - che

un poco più mosso

dich, bergauf, berg - an; hab' ich dich ver - lo - ren, bleib' ich

wei - - nend steh'n, glaub' in Gram ver - sun - - ken

stringendo poco a poco

p pp

langsam zu ver - geh'n. Wie ich ah - - - nend zitt' - re,

stringendo poco a poco

p pp cresc.

cresc.

wenn dein Tritt er - - schallt, wenn ich dich er -

f

f

f
bli - cke, wie das Blut mir wallt! öff - nest du die
f
Lip - pen, klop - fet mir das Herz; dei - ne Hand be -
rüh - ren, reisst mich him - - - - mel - wärts!
Allegro.
3
3
3
3

Aus der Novelle „Der Sänger" von Aloys Schreiber.

Allegretto.

Singstimme.

f *f*

V. 1. Der Sän - ger zieht im Lenz hin - aus in's grü - - ne
Lied wacht auf in sei - ner Brust! mit Ju - - gend-
Ach, es blüht nur ein - mal mir der Früh - ling
Laub so grün, es fällt her - ab auf's Blu - men-

Allegretto.

Pianoforte.

f

mf

1. Haus, wo klei - - ne Vög - - lein sin - - gen, wo
2. lust will es in's neu - - e Le - - ben auf
3. hier! und mei - - ne schö - - nen Lie - - der sie
4. grab, die Schwal - - be sucht die Fer - - ne, dort

p

1. fri - - sche Bäch - - lein sprin - gen, wo fri - - sche Bäch - - lein
2. leich - tem Fit - - tig schwe - ben, auf leich - tem Fit - - tig
3. keh - - ren nim - - mer wie - - der, sie keh - - ren nim - mer
4. leuch - ten mil - d're Ster - ne, dort leuch - ten mil - d're

1. sprin - - gen.
2. shwe - - ben.
3. wie - - der.
4. Ster - - ne.

V. 2. Das
V. 3. Doch
V. 4. Das
V. 5. Fort, Schifflein, auf die

f

dolce

f

- blau-e Fluth, die nim - mer ruht, ein Land nur will ___ ich se - hen, dann - magst du un - ter - ge - hen, dann magst du un - ter - ge - - hen.

„Das Schicksal will's."

Con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

f

Das Schicksal will's ich darf nicht lie_ben,

Dich, den mein Herz unsterblich liebt, mit je_nem sü_ssen, höh_ren Triebe, dem

nicht der Se_raph Sprache giebt! Der Lenz ist hin und wel_kend

dim.

p

fallen des Le_bens schön_ste Blüthen ab, all' mei_ne Seufzer sie ver_hallen, mein

p

ritard. a tempo.

Seh - - nen ist das stil-le Grab. Vergiss mein

a tempo

ritard.

nicht! nur dei - - ne Liebe war mir ein Him-mel, schön und hehr; ach nimmst du

je mir die-se Lie-be, dann hab ich kei - - nen Him-mel mehr.

rit.

Più lento.

f *p* cresc.

Doch bleibst du treu, vor Got - - tes Throne in himm - li-scher Ver -

Più lento.

f *p* cresc.

cresc. sempre - - - - - - - f

klä - rung Glanz wind' ich, un - sterb - lich, dir zum Loh - - ne der ew' - - gen

cresc. sempre - - - - - - f

Lie - be Blu - men - kranz. f Drum blick' hin - auf! p wenn auch hie -

f p

nieden des Glü - ckes schöner Traum entwich, auf e - - wig sind wir nicht ge -

Allegro.

f

schieden, Ge - liebter, dort, dort siehst du mich.

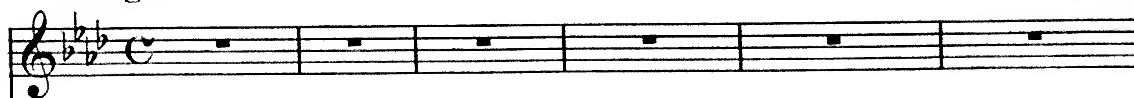
Allegro.

f ff p

„LEBE WOHL."

Largo.

Singstimme.



Pianoforte.







p

Fer - ne denk' ich dein.

espressivo

p

Ped. *

cresc.

più f

Stil - - - ler Gram, der

Lie - - be hei - sses Seh - nen wird das Loos für dei - nen Dich - ter

p

p

dim.

sein.

pp

pp

FINE.